



APPEN MUSIZIERT

WIR SCHÜTZEN
VERLETZTE KINDERSEELN

ES IST ZEIT, DIE AUGEN ZU ÖFFNEN ...

Die Würde des Kindes ist unantastbar. Jedes Kind hat das Recht, vor jeglicher Gewalt seiner Eltern oder anderer Täter geschützt zu werden.

NICHT WEGSCHAUEN – HELFEN!

KEINE GEWALT GEGEN KINDER UND JUGENDLICHE!

APPEN MUSIZIERT

Appen musiziert setzt sich seit der Gründung im Jahr 1990 für das Wohl kranker Kinder ein. Grundlage unserer Arbeit ist engagiertes Ehrenamt. Mit Benefizkonzerten haben wir über 6,5 Millionen Euro an Spenden für schwer erkrankte Kinder bewirkt.

Mit der in diesem Jahr startenden Aktion „**Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**“ nehmen wir uns verletzter Kinderseelen an: Opfer körperlicher oder geistiger Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und Verwahrlosung, einschließlich des sexuellen Missbrauchs. Die Pandemie hat ihre Situation noch verschärft, hinter verschlossenen Türen hat sich Unfassbares abgespielt.

Es ist Zeit: Zeit für sichtbare Solidarität, spürbares Mitgefühl und Unterstützung. Durch kreative Projekte vieler starker Partner wollen wir Bewusstsein schaffen und Spenden für Prävention und therapeutische Hilfe generieren.

Wir möchten aber auch mit Partnern aus Vereinen, Verbänden und Institutionen starke Signale der Solidarität setzen. Solidarität mit dieser Aktion und Solidarität mit den vielen verletzten Kinderseelen. Geben wir Kindesmissbrauch in Schleswig-Holstein keinen Raum!

Unsere Aktion ist überkonfessionell, überparteilich und weltanschaulich nicht gebunden. Schleswig-Holstein ist nicht nur der echte, sondern auch der starke Norden: Auch Sie können mit einem konkreten Projekt verletzten Kinderseelen helfen.

SCHLESWIG-HOLSTEIN MACHT SICH STARK

LANDESWEITE AKTION UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT UNSERES MINISTERPRÄSIDENTEN

Bei den jüngst veröffentlichten Zahlen des BKA und der Kriminalstatistik der Landespolizei S.-H. möchte man sich erschrocken die Augen reiben. Es geschieht, sogar tagtäglich: Den Schutzbedürftigsten in unserer Gesellschaft wird Gewalt angetan. Vor allem das Pandemie-Geschehen hat die Situation der Opfer verschärft: Während der Kontaktbeschränkungen konnten ihre stillen Hilferufe noch weniger gehört werden. Auch ihre Blessuren wurden nicht wahrgenommen, weil Kitas und Schulen geschlossen waren und die Gewalt hinter verschlossenen Türen stattfand. 152 Kinder haben im vergangenen Jahr durch Gewalt ihr Leben gelassen, Tausende schlimmste Verletzungen an Körper und Seele erlitten.



**Daniel Günther,
Ministerpräsident von
Schleswig-Holstein:**

„Jedes Kind in unserem Land muss vor Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung bewahrt werden. Wir alle tragen Verantwortung, Kinder und Jugendliche zu schützen und schnelle Hilfen zu ermöglichen. Es ist ein großartiges Signal von Appen musiziert, Kindern und Jugendlichen in diesen schwierigen Situationen zu helfen, Prävention zu stärken und das Thema ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Daher bin ich sehr gerne Schirmherr der Aktion geworden.“



„Laut BKA gehen Schätzungen davon aus, dass in Deutschland pro Schulklasse 1-2 Schüler*innen sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren.“

Rolf Heidenberger

NICHT WEGSCHAUEN – HELFEN!

GEMEINSAM MÖCHTEN WIR UNS FÜR DIE SCHWÄCHSTEN UNSERER GESELLSCHAFT ENGAGIEREN:

Junge Menschen, die traumatische Erfahrungen machen mussten, viele im eigenen Zuhause – zuletzt hinter Pandemie-bedingt verschlossenen Türen.

Wir möchten sensibilisieren und unsere Solidarität bezeugen, damit all die betroffenen Kinder spüren: Ich bin nicht allein – viele Menschen im ganzen Land denken an mich und kümmern sich um Hilfe!

Um diesen Kindern Therapiemöglichkeiten zu schaffen, die ihr Selbstvertrauen stärken und ihnen helfen, die traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten, starten Vereine, Verbände, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen landesweit besondere Aktionen der Solidarität.

Es geht nicht darum, möglichst große Spendenschecks zu übergeben. Wir brauchen Macher, Mitfühler und Multiplikatoren, die kreative Ideen zu Gunsten der verletzten Kinderseelen entwickeln und umsetzen.

Die Pandemie hat uns gezeigt, was im Leben wirklich zählt: Menschen brauchen Menschen. Die betroffenen Kinder brauchen jetzt uns!

APPEN MUSIZIERT
WIR SCHÜTZEN
VERLETZTE KINDERSEELN

Appen musiziert e.V.
Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Rolf Heidenberger
Hauptstrasse 28, 25482 Appen

Mobil 0172/5664992

E-Mail: helfen@kinderschutz-appen-musiziert.de

<https://kinderschutz-appen-musiziert.de>

 Appen musiziert

 **PayPal**



Scannen. Zahlen. Fertig!

Spendenkonto:

Sparkasse Südholstein

„Keine Gewalt“

IBAN: DE60 2305 1030 0511 2289 75